

Nutzungsbedingungen für Online-Angebote der Herzog August Bibliothek Wolfenbüttel

Die Online-Angebote der Wolfenbütteler Digitalen Bibliothek der Herzog August Bibliothek (<http://digbib.hab.de>) sind urheberrechtlich geschützt und unterliegen Nutzungsrechten. Soweit nicht anders vermerkt, stehen sie unter einer [Creative Commons Namensnennung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Lizenz](#) (CC BY-SA).



Unter diese fallen online frei verfügbare Imagedigitalisate, Strukturdaten, Volltexte, Daten aus Datenbanken (in der über OAI abfragbaren Form), Ton- und Videodokumente sowie aktuelle Publikationen. Bitte beachten Sie, dass für über die Webseiten der Herzog August Bibliothek angebotene Dokumente Dritter andere Rechte gelten können.

Erläuterung

Die Online verfügbaren digitalen Angebote der Wolfenbütteler Digitalen Bibliothek stehen allen Interessierten weltweit frei unter einer CC BY-SA Lizenz zur Nutzung zur Verfügung. Neben den in <http://creativecommons.org/licenses/by-sa/3.0/de/legalcode> ausgeführten allgemeinen Einschränkungen ist bei einer Nachnutzung Voraussetzung, dass a) der Urheber in der nachfolgend beschriebene Form genannt ist und dass b) das Angebot unter den gleichen Bedingungen, d.h. vor allem frei und unentgeltlich, erfolgt.

- a) Bei der **Namensnennung** (BY) ist Folgendes zu beachten (vgl. CC BY-SA, Abschnitt 4.a und 4.c). In Digitalisaten angebrachte Herkunftsnachweise – typischerweise die Fußleiste - dürfen als Nachweis nicht entfernt werden.¹ Zugleich muss auf der Angebotsseite an geeigneter Stelle, in jedem Fall aber innerhalb der Domain des Angebotes ein Nachweis in der folgenden Form angebracht werden: Sofern ein eigener persistenter Link (PURL, URN, etc.) verwendet wird, muss der persistente Link der Wolfenbütteler Digitalen Bibliothek über, unter oder neben dem eigenen persistenten Link stehen.

Im Druck:

Herzog August Bibliothek Wolfenbüttel <[Persistent URL²]>

© Herzog August Bibliothek Wolfenbüttel <<http://diglib.hab.de/inkunabeln/14-astron/start.htm>>



oder

© HAB Wolfenbüttel: 14 Astron. <<http://diglib.hab.de/inkunabeln/14-astron/start.htm>>



¹ Beigefügte Maßstäbe unterliegen nicht dieser Beschränkung und dürfen entfernt werden.

² Zum Zitieren Wolfenbütteler Digitalisate s.: <http://diglib.hab.de/?link=033>

Im Internet (HTML Quelltext):

© Herzog August Bibliothek Wolfenbüttel <Persistent URL>

oder

© HAB Wolfenbüttel <[Signatur]> 

Z.B. Herzog August Bibliothek Wolfenbüttel <<a href="

http://diglib.hab.de/inkunabeln/14-astron/start.htm">14 Astron. 

Wenn sich auf der Seite eine zusätzliche Angabe zur Autorin oder Autor eines Beitrages findet, z.B. © [Autoname] ist folgende Form einzuhalten:

Im Druck:

© [Autoname]. Work originally published by HAB Wolfenbüttel <Persistent URL> 

Im Internet (HTML Quelltext):

© [Autoname]. Work originally published by HAB Wolfenbüttel <Persitent URL oder Signatur> 

Z.B © Flemming Schock. Work originally published by HAB Wolfenbüttel < http://diglib.hab.de/edoc/ed000155/start.htm > 

- b) Bei der Bereitstellung unter **gleichen Bedingungen** ist zu beachten, dass das Werk *frei, unentgeltlich* und im Geiste der *Förderung der Kultur und Wissenschaften* zur Verfügung gestellt werden muss. Sofern dies gewährleistet ist, ist auch eine kommerzielle Nutzung, z.B. in der Wikipedia oder einem Open Access, unter CC BY-SA publizierenden wissenschaftlichen Verlag möglich. Nicht unter diese Lizenz fallen typische kommerzielle Produkte wie Verlagszeitschriften, die Nutzer kostenpflichtig erwerben müssen, zugangsbeschränkte Online-Angebote sowie Nutzungsarten, die ausschließlich auf Werbung oder andere nicht-wissenschaftliche Zwecke zielen. Für alle zuletzt genannten Fälle muss eine kostenpflichtige Sondernutzung vereinbart werden.

Nicht frei über die Homepage der Bibliothek verfügbare Angebote unterliegen gesonderten Nutzungsregeln, die von der Auskunft der Bibliothek (auskunft@hab.de) erfragt werden können. Im Übrigen gilt die Benutzungsordnung für Landesbibliotheken und die Gebührenordnung für die Bibliotheken des Landes Niedersachsen in der jeweils gültigen Fassung in Verbindung mit dem Niedersächsischen Verwaltungskostengesetz.



STEPHANI *Ingrmanns*
 Me 373 Philof. Mag. Poët. Coron. Cæfar. &
 Alter und Fleuer
 Zeit = Schreib = Haus = und Kunst =

Kalender /

Nach dem Römischen / beygehörigen Astro-
 sophischem Bedencken / und sonst andern
 mit-ndtlichen Sachen:

Also verfaßet / daß sich dessen in / hieulich Belehre / Anzeigepre-
 te besondere hohe Potentaten / und deren Officier / Studenten /
 Soldaten / Kaufmann und Hausväter zu ihrer Lust und Nuz-
 zar sehr vortheilig bedienen können.

Über das Jahr nach der Gnadenreichen / heilsamen
 Geburt unsers einigen Heiliges und Erleuchteten Herrn Christi

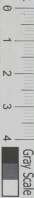
M D C LXXXI.

Mit R. Kais. und Kön. Poln. Maj. Maj. auch Chur-Erbsch-
 und Chur-Brandeb. Durchleucht. besondern Freyheiten etc.

Frankfurt am Mayn /
 Gedruckt und verlegt durch Balthasar Erbschopf Wust.



Herzog August Bibliothek
 Wolfenbüttel



Gray Scale

Wir **LEOPOLD** von Gottes Gnaden Erwählter
 Römischer Käyser/zu allen Zeiten Mehrer des Reichs/in Germanien/zu Hungarn/
 Dalmatien/Dalmatien/Croatien und Slavonien/te. König/Erz-Herzog zu De-
 sterreich/Herzog zu Burgund/Seyn/Kärnten/Erain und Würtemberg/Graff
 zu Tyrol/te. Bekennen öffentlich mit diesem Brieff/und thun tunb allerhöch-
 stlich/dass Uns Stephanus Fuhrmann/Philosophiae Magister,in Unterthänigkeit zu
 vernemen gegeben / was gestalt er seine einzetzerho geführte/auch von Uns allbe-
 reits auff sechen Jahr lang privilegierete Observationes Astronomicas, vermög Uns davon in einem Ca-
 lender verfasst übergebenem Exemplar/zu continuiren willens seye: Sineemal aber Unser ihme dar-
 ber ertheiltes Privilegium den neuntzenden Novembriß jüngstlin expiriret / er auch mit einer merckli-
 chen Anzahl Calender versehen; Dannenhero Uns umb extension Privilegii, auff andere zehen
 Jahr lang unterthänigst angeruffen und gebären. Wann wir dann ansehen seine ziemliche Bitt/ auch
 dabei anwendende Mühe/Arbeit und Unkosten; So haben Wir ihm die fernere Gnad gethan/und Un-
 ser ihme vorher ertheiltes vorwenig Tagen expirirtes Privilegium noch auff andere zehen Jahr gnädigst
 extendirt/dergestalt/dass er seine Observaciones Astron. oder Calender noch weiter/wie vorher/in offnen
 Druck außgehe/hin und wieder außgebe/teil haben in verkauffen lassen/auch ihme solche/weder in dieser
 oder andern Form/niemand ohn seinen Consens und Wissen/innerhalb zehen Jahren/nach Verfließung
 vorig Unsers ertheilten den neun und zwanzigsten Novemb. jüngstlin expirirtes Privilegii anzueckne/
 weder im H. Röm. Reich/ noch auch in Unserm Erb-Königreich/Fürstenthumb und Länden nachdruc-
 ken und verkauffen lassen solle. Und gebieten darauff allen und jeden Unsern und des Heil. Röm.
 Reichs/auch Unserer Erb-Königreich/Fürstenthumb und Länden Unterthanen und Getreuen/inson-
 derheit aber allen Buchdruckern/Buchführern und auch Verkauffern/ bey Vermeidung sechs Tausent
 Löbliches Goldes/die ein jeder/so offrt er freventlich hierwider thäre/Uns halb in Unser Käys. Cammer/un-
 den andern halben Theil mehrgemeldtem Stephan Fuhrmann unnachlässlich zu bezahlen verfallen seyn
 solle; Niemitrünstlich beschend und wollen/dass ihr noch einiger auß euch selbst/ oder jemand von euert
 wegen/obgedachte Observaciones Astronomicas oder Calender/innerhalb der erbestimmten exten dritzen
 zehen Jahren nicht nachdrucket/ noch auch also nachgedrucket disrabitiret/teil habet/umbraget oder ver-
 kaufset/weder andern zu thun gestatet/in eine Weiß/alles bey Vermeidung Unserer Käys. Unnadene
 und Verlieferung euers Drucks/den mehrgemeldten Fuhrmann/ oder dessen Befelchshaber/ mit Hülff
 und Zuthun eines jeden Orts Obrigkeit/wo sie dergleichen bey euer jedem finden werden/ also gleich auß
 eigenem Gewalt/ ohne Verhinderung männlichs/ zu sich nehmen / und damit nach ihrem Gefallen
 handeln und thun mögen: Jedoch soll obgedachter Fuhrmann sich bekleinen/dass mehrerührten Ob-
 servationibus Astronomicis oder Calender/nichts eingedruckt werde/welches Uns und dem H. R. Reich/
 noch auch Unser uhraltten Christlichen wahren Catholischen Religion/ oder den guten Sitten zugegen
 sey/bey Verletzung aller Exemplarien und Vermeidung einer absonderlichen Straff; Nicht weniger
 schuldig seyn/von seiner jedermaligen Calenders/Edition auff seinen Unkosten zu Unserer Käys. Reichs.
 Hof-Cancelle. wenigst sechs Exemplaria zu liefern/und zu männiglichem Wissenschaft auß Unser Käysert.
 Privilegium beydrucken zu lassen. Mit Urkund dieses Brieffs besiegelt mit Unserm Käysert.auffge-
 drucktem Secret./insigel/der geben ist in Unserer Stadt Wien den ersten Decemb. Anno Sechshen-
 hundert Zwen und Siebenzig / Unserer Reichs des Römischen im Junffschenden/ des Hungarischen
 im Achtzehenden/ und des Böheimischen im Siebenzehenden.

(L. S.)

LEOPOLD

J. Frobenius Fürstenberg

Ad mandatum Sacr. Caf. Majestatis proprium

Reinhard Schröder

Vorbericht.

In diesem Ersten Theil gegenwärtigen Jahr. Büchleins seynd enthalten / bey allen Monaten des Jahres : 1. Die Tage des Monats in ihrer Ordnung nacheinander / nebst den Planeten / welchen jede Tage von den Alten zugelegt. 2. Die Wochen mit allen beweglichen und unbeweglichen Festen / auch Namen der Heiligen / deren Gedächtniß an den Wochen-Tage gegen welchen sie stehen / üblichem Brauche nach / zu halten. 3. Die Erwählungen wegen Arzney-nehmen / Aderlaß / Pitgirens / Badens / Schröpfens / nach allen Complexione / Item Zagens / Sädens / Pflanzens / Holzfallens / und dergleichen / nicht nach den Dodecatemoris / sondern wahren gestirnten Alter-limis gerechnet. 4. Die Verzeichniß aller Aspecten / beedes Neuer und Alter / wie und wen sie zwischen den Planeten fůrgen / so viel ihrer der Raum fassen können. 5. Die Eingänge der Irtsicher in neue Zeichen. 6. Die Zurückläuffe / und Direction der Planeten. 7. Alle Mondwandlungen / nach Tagen / Stunden und Minuten. 8. Der Planeten Lauff / nach Länge und Breite / auff jeden Monats- und sunnfzehenden Tag / damit / wenn keine Ephemerides obhanden / doch einjeglicher / durch die Regel de Tri / sich erkündigen könne / in was für Graden / auch wol Minuten / ein Planet an jedem Tage / ohn-gesehr seinen Lauff halte / folgender massen : In 15. Tagen laufft der Planet so viel Grad und Minute / wie viel dann inner 4. 6. 8. 10. oder mehr Tagen ? 9. Das natürlich / und nach den Regeln der Kunst vermuthliche Gewitter. 10. Die Verzeichniß anderer Zufälle / wie sich die / nach Anweisung Astro-sophischer Gründe / und täglicher observationen / vermittelst Göttlichen Wohlgefallens / begeben können. 11. Der Römische Calendar. 12. Ein besonder Haus. Calendar / etc. 13. Ein Kunst. Calendar / darin nen fortgesetzt wird die Lehre der Kunst leicht und ohne Sünde reich zu werden / etc. etc.

Im Jahr / nach der heillamen Geburt unsers Herrn und Er-lösers Jesu Christi 1681

Nach		1681	
Nach	Erschaffung der Welt	5630	
	Der Sündfluth zur Zeit Noah	3974	
	Verderbung Sodom und Gomorra	3585	
	Aufgange Israels auß Egypten	3177	
	Erbauung des Tempels Salomons	2698	
	Der Babylonischen Gefangniß	2271	
	Dem Leiden und Himelfahrt Christi	648	
	Der letzten Zerstörung Jerusalem	1608	
Von		Babylonischer	3512
	Dem Anfang d. Ro-marchie / der	Perser	2218
		Griechen	2008
		Römer	1729
	Der Krön. Leopold. I. zum Röm. Käys. 23		
	dem Absterb. Gustavi Magni	2004	
		49	
	Verordnung des Gregorianischen	1725	99

Nach Aitem Calendar	Ja	Nach Meinem
10	Die gülden Jahr	10
10	Der O Circel	10
20	Epactæ	10
4	Indictio Romana	4
7 Woche / 3 Tage.	Zwischen Weynachte und Fastnacht	6 Woche / 7 Tage
	Sonntage Durchsta-ben	

Die sichtbare Länge des Jahrs /

Ja	Tage.
365	Stunden.
48	Minuten.
54	Secunden.

Plan. Engel	Ne Kalender ANUAR 19.	Aspecten und Erweichungen/ nebst der Plan. Lauf nach der Länge.	Gewitter und andere Zusätze/ nebst der Planeten Lauf nach der Breite.	Neu Kalender. Jenne
19. 17. 6. 40	19. 17. 6. 40	23. 34. 22. 2. 23. 18. f. 49 19. 27	0. 4. 0. 35. 3. 13. 1. 43	3. 5. A. 6. S. A.
1a	1a	4. 11. 15. m. 28. f. n. 59. 70.	Glück und Heil der	1 d Joh. Pabst
* 2	Von der Flu	cht Christi in Egypten/ Mar	th. 2/ 13.	Ev. Luc. 2/ 41.
3 c	Abel/ See	Bq. 69. Vig. 69. * 9.	erübe Christenheit	12 E Epiph.
40	Enoch	* 2. M. Δ. 0. a. Δ. b.	lufft Bringe mit die	13 f Hilarius
5 c	Walthaf.	* 2. M. * 0. Δ. 0. f.	neue Zeit	14 g Jelyr
6 f	Weldthor	* 2. dir. 8. Z. Δ. Apog.	stet	15 a Maurus
7 3	3. Kien.	Q. m. X. n. 0. f.	1. ver. Anfangsheit	16 b Marcellus
7a	Caiparus	* 2. A. Eb. 1. Td. 70.	2. f. d. mische net	17 c Anthen.
8a	Erhardus	Vc. 70. 8. b.	leidlich prosperitlich!	18 d Prisca
* 9	Von der Reife	Jesu gen Jerusalem/ Luc. 2/	41.	Ev. Joh. 2/ 1.
10 c	Epiph.	8 uhr. 27 min. 43 f. n.	26 in 7 n. o. m. Neuer	10 E Epiph.
11 d	Paul. Eins.	Δ. 7. n.	8 Hornungs Schein.	20 f Gab. Seb.
12 c	Joh. Pabst	* 2. n.	27 Gewölck/taum	21 g Agnera
13 f	Reinhold	* 2. Z. f. 9. * 9.	3 ohne Un. Mars hier	22 a Vincent.
14 f	Hilarius	* 2. J. Eb. Δ. b.	16 9. gewit. nächst nicht	23 b Emerentia
14 g	Jelyr	* 2. 9. 0. 8. 0. ter wol zu sprechen.	0 3. 0. 32. 3. 38. 1. 42	24 c Emothens
18. 7. 6. 6	18. 7. 6. 6	24. 37. 6. 18. 10. 30. 10. 48. 13. 45	0. 3. 0. 32. 3. 38. 1. 42	1. 46. 1. 47
15 a	Maurus	Δ. 70. a. Vc. 0. 0. 0. b. 9. 0. 0.	frisch Sonn	25 d Paul. Def.
* 16	Von der Hoch	zeit zu Cana in Galiläa/ Joh	2/ 1.	Ev. Matth. 8/ 1.
17 c	Epiph.	Bq. 70.	nenschein Hoffe fröliche	26 E Epiph.
18 d	Anthon.	5 uhr. 59 min. 54 f. v.	Td. 0. 9. die Zeit und	27 f Polycarp.
19 c	Prisca	9. 0. 0. Δ. 0.	se 2a. Zeitem	28 g Carolus
20 f	Euno	9. 0. 0. Δ. 0. f.	ge/ bald gen.	29 a Valerius
21 f	Gab. Seb.	1. dir. 0. f.	1. trübe schlechte Win	30 b Adelgunda
22 f	Agnera	9. 0. 2. Δ. 0. 9. v. * 9. 9. v.	10 Per. de vermutlich	31 c Virgilius
22 a	Vincent.	Qd. 0. 9. 0. b. * 0. Δ. 9.	9 2. Vitten im Winter	FEBRUARIUS
* 23	Vom Aufst	igen und Nichtbrüchigen/ Matth.	8/ 1.	1 d Brigitta
24 c	Epiph.	9 uhr. 49 min. 1 f. n.	9 Volles Hornungs	Ev. Matt. 20/ 1.
25 c	Timotheus	* 2. Keine Aspecten.	22 in 6. Licht.	2 E Sept. Imf
26 c	Paul. Def.	Δ. 0. 9. n. 0. f.	6 nire zu feuchter Ghe sich	3 f Basilus
26 c	Joh. Chr.	9. 0. 9. v. Vc. 10. 0. 7. 7.	19 9. 0. 9. 9. lufft	4 g Veronica
27 f	Polycarp.	1. d. 70. Δ. 7.	9. 9. mit fürw	5 a Agatha
28 g	Carolus	0. b. Δ. 0.	27 9. 9. Sonnenschein fan/ daß	6 b Dorothia
29 a	Valerius	2. in 3. n. 0. f.	9. 9. 9. er nicht aufguten	7 c Richardus
* 30	Vom Hausva	ter und Weinberge/ Matth.	20/ 1.	8 d Helena
31 c	Sept.	1. d. 70.	9 misch Glauben betrogen	Evangel. Luc. 8/ 4.
31 c	Virgilius	0 uhr. 49 min. 7 f. n.	22 in 9. n.	9 E Syagis

N^om?
Calend.

Haus-Calendar.

Jenney hat xxxi. Tage. Kunst-Calendar.

Cal. Jan.

4 N. J.

3 Pr. N. J.

Non. J.

8 Idus

7 Idus

6 Idus

5 Idus

4 Idus

3 Idus

Pr. Id. J.

Id. Jan.

19 Idus

18 Idus

17 Idus

16 Idus

15 Idus

14 Idus

13 Idus

12 Idus

11 Idus

10 Idus

9 Idus

8 Idus

7 Idus

6 Idus

5 Idus

4 Idus

3 Idus

○ Aufg. 8 u. 20 m.

○ Unt. 3 u. 50 m.

Tagl. 7 stund. 41 m.

Nacht. 16 st. 19 m.

Wann wir in

junger verstre-

henen Jahren an-

gefangen zu bertch-

ten was in den un-

terschiedlichen Al-

tern der Menschen/

Gesundheit und ein

langes Leben zu er-

langen/ beachtwür-

dig / haben wir das

erste davon für uns

gehabt/ nemlich das

kindliche Alter/ oder

die Kindheit/ ange-

deuter/ was da son-

derlich bemeldeten

Zweck zu erlangen/

müsse in Dservation

und übung gezogen

werden. Folget das

Mittel = Alter/

welches beedes die

Jugend und Mann-

barkeit in sich be-

greiffet / und vom

20 bis zum 50 Jahr

von den Naturfün-

dzern gerechnet

wird; Solches Al-

ter werden wir dis-

mal beleuchten/ so

1

2

3

4

5

6

7

8

9

10

11

12

13

14

15

16

17

18

19

20

21

22

23

24

25

26

27

28

29

30

31



Von den Special-Regeln / so zum ge-
sünder in Haus-essen ge-
hört / und die in fleissi-
ge Übung müssen ge-
nommen werden / suchet
man anders ohne Schin-
de/ und bey gutem Ge-
wissen/ der Weis Güter
zu erlangen / haben wir
in den nächsten zweyen
Jahren dieses Dits ge-
handelt / und solch ein
guter Ordnung fürge-
steller. Jetzt werden wir
den Rest intragen / und
zum Beschluß bishero
abgehandelter Materie/
noch in einer Regel-er-
kundung thun / wofür
man sich hüsen/ und
was man sonderlich
fluchen und meiden
solle / voranzuregen
Zweck / nach Wunsch
zu erhalten. Mag dem-
nach die Frage seyn:
Welche ist die achte
und letzte Regel zu
Erhaltung gesun-
deter Reichthumbes
in acht zu nehmen?
Dies: Wer ohne
schwer/ und mit Be-
halt guten Gewis-
sens/ sich reich zu
werden muß ernst-
lich meiden/ we ihm
daran mag behin-
derlich fallen. Mag

Im Jenner hatte sein warm den Leib/
Dad nicht in lieb das Getränk und Weid.
Dennach dein Wein/ Dab/ Undirg und Wein
Korbin dir höchst ersichtlich seyn

○ Aufg. 7 u. 16 m.
○ Unt. 4 uhr. 44 m.

Cal. Feb. Tagl. 9 st. 28 min.
Nachtl. 14 st. 32 m.

4 N.F. unterwoissen / so im

Pr. N.F. Essen / Trinken /

Nov. F. Lieben / Arbeiten /

und andern d'ß lei-

bes und Gemüthes *

8 Bewegungen in d' *

7 Jahren begangen *

6 werden / und zeucht *

5 sich dardurch man- *

4 cher allerhäd frant- *

3 heit und den Tod *

Pr. Id. F. selbst über d' Hals. *

Idib. F. Muß derwegen *

16 ein Liebhaber der *

Ca. Gesundheit unläß- *

15 genkebens sich stic- *

14 tig fürchten / daß er *

13 nicht mehr nehme *

12 an speiß un'erant- *

11 als zu Erhaltung *

Ca. seiner Natur erso- *

10 dert wird / auch alle *

9 zeit / wenn ers haben *

8 kan / erwache / was *

7 temperirt / wol saß- *

6 tig / leicht danig / un- *

5 seiner Complexion *

4 am bequemsten und *

3 genehmsten ist. In- *

2 gleichem / daß er zu *

1 rechter Zeit seine *

Maßzeit halte / und *

als er nur zu Mit- *

tage und Abend *

Essens gewohnt. *

wenigst 6 Stunden *

dazwischen einkom- *

men lasse / auch sich *

hüte / wann die erste *

Maß. *



meiden 1. Sünd und
Untugend: Jemem-
ger vieler seyn werden /
je reichlicher wird ihn
Gott segnen. Zwar
dissweitlen trägt sich zu /
daß auch wol gottlose
Menschen / durch aller-
hand lasterhafte Mittel
und böse Griffsien / und
wege sich bereichen / zum
Ansehen gelangen / und
glücklich geschätzt wer-
den: Dahingegen ande-
re / derer Fromm und
Nedlichkeit männiglich
bekant ist / nie wol auß
einen grünen Zweig der
Ehren und Güter ge-
langen können. Aber
diss passiert nur so eine
geringe Zeit / endlich
reißen die Frommen
hindurch und erlangen
was ihr Herz wünschet.
Iste der Psalmist sagt:
Bleibe fromm und
halt dich recht / denn
solchen wird es zu-
legt wolgeben / Ps.
37/17. Die Gottlosen
aber werden ihres über-
erworbenen Reichthums
beraubt / und bringen
solchen nicht auß ihre
Erben. Ich habe ge-
sehen einen Gotts-
losen / der war froh-
zig / und dreiet sich
auß / und grünet
wie

Don sangen / und brach Ackeney /
daß Ader / parglet / schmeke frey.
Iß und trink mäßig / bareß Brauß
Und Käse fleisch mit ewigen Stuß.

Cal.M.

6 N. Martii.
4
3

Pr.N.M.

Nem. Id.

8 Idum.
7
6
5
4 Mar

3
Pr.Id. M.

Idib.M.

17
16
15
14 Calendaru

13
12 m. Ca

11
10
9
8
7 le ndatum Ap

6
5
4
3 ti. h.

Pr.C.A.

⊙ Aufg. 6 h. 17 m.
⊙ Unt. 5 uh. 43 m.
Tagl. 11 st. 26 m.
Nacht. 12 st. 34 m.
Wahlzeit etwas li-
beral ergangen/das
er dann die letztere
zu Abend linder
und sparsamer ver-
richten müge; An-
gesehen zwey mal
deßtags mit Spei-
sen sich anfüllen/
für gar schädlich
gehalten wird/wä-
re dan/das jemand
in steter Bewegung
und mühsamer Ar-
beit begriffen/we-
chen falls ihm auch
das Frischstück und
Vesperbrod zu
nehmen unverbö-
doch also/das er je-
derwelle die edle
Mäßigkeit wol in
acht nehme/und der
Sachen nit zu we-
ntz/aber auch nicht
zu viel thue/weil
beedes die Unge-
sundheit mercklich
befördert. Das Ge-
tränck belangend
muß solches auch
nach Nothdurfft
nicht aber zur Up-
pigkeit un Wollust
genommen werden/
und zwar dessen so
viel/das die Speise
nicht im Magen
schwinne oder stiese.
Schl.



wie ein Lorbeer-
baum. Da man
fürübergienget/siehe
da war er dahin/
Ich fraget nach
ihm/da ward er nit-
gend funden/berich-
tet abermal der Pro-
phet an gemeltem Ort.
Drumb sol niemand su-
chen durch Verzug/Die
begriffe/falsche schwä-
re/und vergleichen dem
Nächsten einige Waa-
ren über gebührendes
Wert auffzusatteln/
fremden Geldes und
Gutes sich zu bereichen/
und denen Leichtgläub-
gen ihren Sackel zu fe-
gen/diemer nicht/hält
den Sack nit/und fül-
ret solches übel erschar-
te Gut mehr zur Armut
als zum Reichthum/
Und verwunden sich der
Herden/Dogor nit we-
nig über die Thorheit
deren Menschen/welche
so verkehrter weise mö-
len zur Glückseligkeit
gelangen/dadoch die ie-
nige/welche also betro-
gen/un und das Verge-
gebracht worden/ viel
glücklicher/ seliger und
reicher seyn in diesem
und dem künftigen Le-
ben/weder die/so betrie-
gen/ und durch List oder
Be-

Der Merg belicht kein Venus Spiel/
Drumb rath ich/laßte nicht zu viel.
Halt warm/und laub aus dem und Blut/
Es ist nun Zeit/ es ist nun gut.

Alt Calendar		Appreten und Erwehlungen		weiter und andere Zustände		Neu Calendar	
APRILIS.		nebst der Plan. lauff nach der Länge.		nebst der Planeten lauff nach der Breite.		April.	
16	38 13. 42	♈ 12. 22. 13.	7. 40. 20.	7. 26. 11	♈ 5. A. 2. M. A. 2. S. D. 2. S. A. 2. 3. 23	2. 30	4. 2
19	Charstept.	♈ 3 uhr. 52 min. 34 f. v.	♈ 26	be.	♈ 26	11c Eschiel	Ev. Joh. 20/19.
20	Phodof.	♈ 3 uhr. 52 min. 34 f. v.	♈ 9	quem	♈ 9	12d Julius	13c Quasimus
*	Von Christi	Auffersichung/Marc. 16/1.	♈ 21	Lenkwet.	♈ 21	13c Eschiel	Ev. Joh. 20/19.
3	Östertag	♈ Dec. 17. 8. 0.	♈ 4	ter ver	♈ 4	14f Tiburtius	15f Olympia
4	Östertag	♈ Dec. 17. 8. 0.	♈ 17	much.	♈ 17	16a Carisius	17b Diodolph.
5d	Östertag	♈ Dec. 17. 8. 0.	♈ 1	lich/doch	♈ 1	18c Valerius	19d Hermog.
6c	Trenens	♈ Dec. 17. 8. 0.	♈ 15	unser	♈ 15	20c Eschiel	Ev. Joh. 10/12.
7f	Elestinus	♈ Dec. 17. 8. 0.	♈ 29	frucht.	♈ 29	21f Adolarins	22g Soterius
8g	Apollon.	♈ Dec. 17. 8. 0.	♈ 13	neuer April	♈ 13	23a Georgius	24b Albertus
9a	Vogelslaus	♈ Dec. 17. 8. 0.	♈ 28	bar	♈ 28	25c Marc. Ev.	26d Eleus
*	Von der ver	♈ Dec. 17. 8. 0.	♈ 13	mehren	♈ 13	27c Eschiel	Ev. Joh. 16/16.
10	Östertag	♈ Dec. 17. 8. 0.	♈ 28	theils	♈ 28	28f Vitalis	29g German.
11c	Eschiel	♈ Dec. 17. 8. 0.	♈ 13	Sonnenschein	♈ 13	30a Iesua	31b Ph. J. Wal.
12d	Julius	♈ Dec. 17. 8. 0.	♈ 29	diese	♈ 29	1c Sigismund	2c Eschiel
13e	Justinus	♈ Dec. 17. 8. 0.	♈ 11	frucht.	♈ 11	3d Eschiel	Ev. Joh. 16/16.
14f	Tiburtius	♈ Dec. 17. 8. 0.	♈ 24	volles Aprilen-Liecht.	♈ 24	4c Eschiel	5f Gotthard.
17.	27/16. 21	♈ Dec. 17. 8. 0.	♈ 11	unbe.	♈ 11	6g Jo. v. d. Pf.	7a Domitian.
15g	Olympia	♈ Dec. 17. 8. 0.	♈ 28	frucht.	♈ 28	8b Stanislay	9c Hio
16a	Carisius	♈ Dec. 17. 8. 0.	♈ 13	volles Aprilen-Liecht.	♈ 13	10d Epimachus	
*	Vom guten	♈ Dec. 17. 8. 0.	♈ 28	frucht.	♈ 28		
17	Östertag	♈ Dec. 17. 8. 0.	♈ 13	volles Aprilen-Liecht.	♈ 13		
18e	Valerius	♈ Dec. 17. 8. 0.	♈ 29	volles Aprilen-Liecht.	♈ 29		
19d	Hermog.	♈ Dec. 17. 8. 0.	♈ 11	volles Aprilen-Liecht.	♈ 11		
20c	Sulpitius	♈ Dec. 17. 8. 0.	♈ 24	volles Aprilen-Liecht.	♈ 24		
21f	Adolarins	♈ Dec. 17. 8. 0.	♈ 13	volles Aprilen-Liecht.	♈ 13		
22g	Soterius	♈ Dec. 17. 8. 0.	♈ 28	volles Aprilen-Liecht.	♈ 28		
23a	Georgius	♈ Dec. 17. 8. 0.	♈ 11	volles Aprilen-Liecht.	♈ 11		
*	Vom künfft	♈ Dec. 17. 8. 0.	♈ 28	volles Aprilen-Liecht.	♈ 28		
24	Östertag	♈ Dec. 17. 8. 0.	♈ 13	volles Aprilen-Liecht.	♈ 13		
25c	Marc. Ev.	♈ Dec. 17. 8. 0.	♈ 29	volles Aprilen-Liecht.	♈ 29		
26d	Eleus	♈ Dec. 17. 8. 0.	♈ 11	volles Aprilen-Liecht.	♈ 11		
27c	Joel	♈ Dec. 17. 8. 0.	♈ 24	volles Aprilen-Liecht.	♈ 24		
28f	Vitalis	♈ Dec. 17. 8. 0.	♈ 13	volles Aprilen-Liecht.	♈ 13		
29g	Germanus	♈ Dec. 17. 8. 0.	♈ 28	volles Aprilen-Liecht.	♈ 28		
30a	Iesua	♈ Dec. 17. 8. 0.	♈ 11	volles Aprilen-Liecht.	♈ 11		

		⊙ Aufg. 5u. 11 m.	
		⊙ Unt. 6 u. 49 m.	
Cal. Ap.		Tagl. 13 st. 18 m.	1
4	N	Nacht. 10 st. 22 m.	2
		Schicket sich zum	*
		besten das Trinken	3
3	ap	über Mäßigkeit und	4
Pr. N. A.		wenn der Durst da	5
Nov. A.		zu anreißt und treit	6
8	iduum	bet/so aber/das oft	7
7		und wenig/nicht a	8
6	iduum	ber zu viel auf ein	9
5	id	mal genommen wer	10
		de. Ein starker	*
4	vi	kühler Trunk/son	11
3	id	derlich nach Ermü	12
Pr. Id. A.		dung / und bey der	13
Lib. 9. A.		Hineingegossen/hat	14
18	Ca	manche Schwind	15
		und Wasser suchet	16
17	tenda	über den Hals ge	17
16		führet/wie auch die	18
		übermaß im Trin	19
		ken viele Jüngling	20
15	rom	und Männer umb	*
14		Gesundheit un dar	21
13	Cale	leben gebracht.	22
12		Drumb nicht er	23
		priestlicher und bes	*
11	ndatum	ser/als einer esse un	24
10		trinke nach Noth	25
9		durfft / ordentlich	26
		und zu rechter Zeit	27
8	Mail	und meide den Ex	28
7		cess / als seinen ärg	29
6		sten Feind / und den	30
5		Tod selbst : Dann	
4		ob gleich dieser mit	
3		lust und Lieblichkeit	
Pr. C. M.		begangen wird / so	
		hat er doch in sich	
		einen heimlichen	
		Gifft / der Leib und	
		See	



Beinig sich bemühen zu
bereichen / werden ver-
lustig beydes zeitlicher
und auch ewiger Güter.
D lasse sich ja niemand
durch seine süßschmeck-
ende Begierde verfüh-
ren / sondern des aller-
höchsten Gottes war-
baffigste eigene Worte
davon abhören! Ich
dein Gut mit Sünden/
und nicht durch bittliche/
zulässige Mittel / in
Gottesfurcht erwor-
den / mag es in einem
Augenblick verschwin-
den / und wirst darum
nichts beständiges noch
sichers besitzen. Wir
mehrmaln sehen in den
gottlosen Reichen sta-
tlichen Häusern ein gro-
ße Anzahl Edelgesteine/
Gold / Silber / Ge-
schmcke/und allerhand/
so von Natur / so durch
Kunst dergestalt gro-
ße Reichthümer und
Güter : Es fällt aber
unversehens ein Fünck-
lein Feuers dazwischen/
und geschwind legt alles
in der Aschen. Was in
gar viel Jahren räumer-
lich und mit Müß zu-
samme geschatret/ wird
oft ursprünglich hingeris-
sen / und durch Krieg/
Wasser / Plamme und
Steuer

Jetzt läßt die Erd viel Males aus /
Drumb fleuch die Asche bald dich zu. Das.
Köpf! Aber laß / hab und purgie.
Dah alles Lingmaß geh von dir.

Alte Calendar MAIUS.	Aspecten und Erwehlungen/ nebst der Plan. Lauf nach der Länge.	Starker und anderer Zufälle/ nebst der Planeten Lauf nach der Breite.	Neuer Calendar MAY.
18. 44 19. 41	8. 44 21. 17 4 21 28. 37	5. A 6 M. A 14 S. D 33 S. A 3. 59	5. M. D 33 S. D 40
* Von Christi	Hingange zum Vater / Joh. 16/5.	11. 29 luff. Greiff von neuem	Ev. Joh. 16/23.
19. 42 19. 42	9. 42 19. 42 dirig. in Dec. 9.	12. 29 eig und an was bishero	11. 29 Decem. Jan.
20. 43 19. 43	10. 43 19. 43 A. Ch. 10. Qd. 05.	13. 29 frucht. nicht	12. 29 Pancrat.
21. 44 19. 44	11. 44 19. 44 in 11. n. 05.	14. 29 bar diese fort gewolt	13. 29 Christiern.
22. 45 19. 45	12. 45 19. 45 A. Ch. 12. *L.	15. 29 es darffte besser	14. 29 Himel. El.
23. 46 19. 46	13. 46 19. 46 A. Ch. 13. *L.	16. 29 durch von staten	15. 29 Sara
24. 47 19. 47	14. 47 19. 47 8 Uhr. 1 min. 59 f. n.	17. 29 Qd. 10. Neuer Mey	16. 29 deborius
* Von der wah	ren Vorkunft / Joh. 16/23.	18. 29 Schein.	Ev. Joh. 15/ 16.
25. 48 19. 48	15. 48 19. 48 Qd.	19. 29 gehen	17. 29 Exaudi
26. 49 19. 49	16. 49 19. 49 Vig. 10. 0. L. Perig.	20. 29 Son. Saß ein Herz	18. 29 Deatry
27. 50 19. 50	17. 50 19. 50 in 11. n. 21 m. n.	21. 29 nenschein und sey ge	19. 29 Athanas.
28. 51 19. 51	18. 51 19. 51 A. Ch. 18. *L.	22. 29 und mehrten rost	20. 29 Prudens
29. 52 19. 52	19. 52 19. 52 A. Ch. 19. *L.	23. 29 ihels sein traß	21. 29 Sibylla
30. 53 19. 53	20. 53 19. 53 Qd. 10. *L. Perig. cc	24. 29 entr. Früh leid wird	22. 29 Deidrius
31. 54 19. 54	21. 54 19. 54 10 Uhr. 3 m. 52 f. v. 05.	25. 29 lings Wei. Freude sol	23. 29 Johanna
* Von der Zut	unft des Trösters / Joh. 15/16.	26. 29 gen	Ev. Joh. 14/23.
1. 55 19. 55	22. 55 19. 55 Vig. 10. *L. Qd. 05.	27. 29 ter Elage jetzt nie	24. 29 Pfingst.
2. 56 19. 56	23. 56 19. 56 A. Ch. 23. *L.	28. 29 imperit mand über des	25. 29 Pfingst.
3. 57 19. 57	24. 57 19. 57 *L. Dec. 09. Qd.	29. 29 luff. Himmel 1	26. 29 Pfingst.
4. 58 19. 58	25. 58 19. 58 A. Ch. 25. *L.	30. 29 tit Einige Adler und	27. 29 Pfingst.
5. 59 19. 59	26. 59 19. 59 *L. Dec. 09. Qd.	31. 29 meist ge. löwen schöpffen	28. 29 Quatemb.
6. 60 19. 60	27. 60 19. 60 A. Ch. 27. *L.	1. 60 S. nehmer und frisch	29. 29 Manlius
7. 61 19. 61	28. 61 19. 61 *L. Ch. 28. freye Luft	2. 60 angenehmer Himmel Luft	30. 29 Wigandus
* Von der Se	ndung des Heil. Geistes / Je	3. 60 3.	Ev. Johan. 3/1
8. 62 19. 62	29. 62 19. 62 8 Uhr. 12 min. 4 v.	4. 60 *L. Volles Meyen	1. 60 E. Trink.
9. 63 19. 63	30. 63 19. 63 0. L. Apog.	5. 60 L. kühl Licht.	2. 60 Nabel
10. 64 19. 64	31. 64 19. 64 A. Ch. 31. SS. 10.	6. 60 Gewölck und erholten	3. 60 Erasmus
11. 65 19. 65	1. 65 19. 65 Qd. Ratio in SS. O. Vig.	7. 60 S. unbes nich über	4. 60 Carpas.
12. 66 19. 66	2. 65 19. 66 Dec. 10. Qd. 10.	8. 60 S. ständig Kräft	5. 60 Gronl. Ebn.
13. 67 19. 67	3. 66 19. 67 Qd. 10. Qd. 10.	9. 60 S. zu feuch cc.	6. 60 Benignus
14. 68 19. 68	4. 67 19. 68 A. Ch. 4. *L.	10. 60 trüber Luft	7. 60 Wilibald
* Vom Gepr	äch Christi mit Nicodemus /	11. 60 3.	Ev. Luc. 16/19.
15. 69 19. 69	5. 68 19. 69 Qd. 10.	12. 60 7 geneigt Siehe ja wol zum	8. 60 E. Er. M.
16. 70 19. 70	6. 69 19. 70 9 Uhr. 18 min. 29 f. v.	13. 60 S. einiger Orten Zeit	9. 60 Regnatus
17. 71 19. 71	7. 70 19. 71 Qd. 10. O. L. Vig. 10.	14. 60 *L. Ungewitter cc.	10. 60 Prophrus

Cal. M.

6 N. May
5
4
3

Pr. N. M.

Non. M.

8 Iduum
7
6
5
4
3

Pr. Id. M.

Id. M.

17
16
15
14
13
12

11
10
9
8
7
6
5

Pr. C. J.

⊙ Aufg. 4 u. 13 m.
⊙ Unt. 7 uh. 47 m.
Tagl. 15 st. 34 m.
Nacht. 8 st. 26 m.
Seele tödten/ geber
füßlich ein / aber
bringer den Men-
schen umb alle seine
Wohlfahrt. 2. Muß
ein Liebhaber ge-
sunden und langen
Lebens seine Affe-
ren gebührlich
regiren: Weilm
am Tage / wie grosse
Macht dieselbe ha-
ben / den menschl-
chen Leib zu alter-
re / und dessen Hey-
und Unhey zu be-
sordern / vermügen
nicht alleine solchen
auf seinem natürli-
chen in einen frän-
lichen Stand zu se-
gen / sondern auch
wol einen plöztliche
Tod über ihn zu füh-
ren / als muß er ler-
ne die Afferen sein-
im Zaum halten
und weislich reg-
ren / muß sich hüten
nimm Erefch im
Zorn / Eifer / Zucht /
Schrecken / Trau-
rigkeit und derglei-
chen / trachten das
Hertz und Gemüthe
bey mäßiger Freude
zu erhalten. 3. In
Arbeit und zime-
liche Bewegung deli



Zuer zu nicht gemacht
und vergehet. Sol es
dennoch dabey bleiben/
daß man keinen / auch
sehr grossen Gewinn/
durch einig / auch die al-
lgeringste Sünde an-
gebe zu rilange. 2. Muß
ein Liebhaber der Ver-
mehrung zeitlicher Gü-
ter meiden die Unachs-
samkeit / und sich hü-
ten / daß er nicht alles in
seiner Haushaltung / in
deren Verwaltung /
fremden Lagen / fremd-
den Sorgen / und ande-
rer Leute Händen an-
vertraue und beschle-
sondern selbst allenthal-
den und über alles gute
Inspection thue. Dann
Josephs Frau zu Gleich-
niß / lagert in der heilige
Weir rar und rar / wird
bey wenig Diensthal-
tenden gefunden: Un-
treu aber und Faulheit
gehet aller Orten in vol-
lem Schwange / als auch
der schändliche und schäd-
liche Eigennutz / Drumb
die Herrschafft wol nö-
thig hat / wol sie ihr Haus-
wesen in guten Stand
bringen / und dabey er-
halten / daß sie auf das
thrige flerige und schar-
fe Aufsicht thue / damit
nichts verantruet oder
ver-

Erstliche man dein junges Hertz /
Sep guter ding / und treibe Eherk /
Beym Wein / Bier / Glang und Septenpiel
Such lust und Freud / doch nicht lhrs Zeit.

Alt. Calendar	Alt. Calendar	Asperen und Erwehlungen/ nebst der Plancklauf nach der Länge.	Gezeiten und andere Zustände/ nebst der Planeten Lauf nach der Breite.	Neu-Calendar. Brachmon.
22. 1. 26. 36	20. 15. 20. 16. 14. 12. 8. 14. 17. 15.	20. 15. 20. 16. 14. 12. 8. 14. 17. 15.	0. 8. 0. 11. 0. 41. 0. 42.	1. 4. 2. 34
1c Albanus	2f 1c. 1c. 1c.	2f 1c. 1c. 1c.	2f 1c. 1c. 1c.	11a Barnab.
2f 1c. 1c. 1c.	2f 1c. 1c. 1c.	2f 1c. 1c. 1c.	2f 1c. 1c. 1c.	12b Eyrinus
3g Erasmus	3g 1c. 1c. 1c.	3g 1c. 1c. 1c.	3g 1c. 1c. 1c.	13c Tobias
4a Carpafius	4a 1c. 1c. 1c.	4a 1c. 1c. 1c.	4a 1c. 1c. 1c.	14d Flavius
* Vom reichen	* Mann/und semen Lazarus/	* Mann/und semen Lazarus/	* Mann/und semen Lazarus/	* Ev. Luc. 14. 16.
5b 1c. 1c. 1c.	5b 1c. 1c. 1c.	5b 1c. 1c. 1c.	5b 1c. 1c. 1c.	15e 1c. 1c. 1c.
6c Egninus	6c 1c. 1c. 1c.	6c 1c. 1c. 1c.	6c 1c. 1c. 1c.	16f 1c. 1c. 1c.
7d Iucetta	7d 1c. 1c. 1c.	7d 1c. 1c. 1c.	7d 1c. 1c. 1c.	17g 1c. 1c. 1c.
8e 1c. 1c. 1c.	8e 1c. 1c. 1c.	8e 1c. 1c. 1c.	8e 1c. 1c. 1c.	18a 1c. 1c. 1c.
9f 1c. 1c. 1c.	9f 1c. 1c. 1c.	9f 1c. 1c. 1c.	9f 1c. 1c. 1c.	19b 1c. 1c. 1c.
10g 1c. 1c. 1c.	10g 1c. 1c. 1c.	10g 1c. 1c. 1c.	10g 1c. 1c. 1c.	20c 1c. 1c. 1c.
11a 1c. 1c. 1c.	11a 1c. 1c. 1c.	11a 1c. 1c. 1c.	11a 1c. 1c. 1c.	21b 1c. 1c. 1c.
* Vom großen	* Abendmahl/ Luc. 14. 16.	* Abendmahl/ Luc. 14. 16.	* Abendmahl/ Luc. 14. 16.	* Ev. Luc. 15. 1.
12b 1c. 1c. 1c.	12b 1c. 1c. 1c.	12b 1c. 1c. 1c.	12b 1c. 1c. 1c.	22c 1c. 1c. 1c.
13c 1c. 1c. 1c.	13c 1c. 1c. 1c.	13c 1c. 1c. 1c.	13c 1c. 1c. 1c.	23d 1c. 1c. 1c.
14d 1c. 1c. 1c.	14d 1c. 1c. 1c.	14d 1c. 1c. 1c.	14d 1c. 1c. 1c.	24e 1c. 1c. 1c.
23. 32. 29. 45	26. 55. 4. 15. 7. 50. 5. 1	26. 55. 4. 15. 7. 50. 5. 1	0. 91. 0. 10. 0. 22. 2. 20	0. 38. 3. 46
15e 1c. 1c. 1c.	15e 1c. 1c. 1c.	15e 1c. 1c. 1c.	15e 1c. 1c. 1c.	25a 1c. 1c. 1c.
16f 1c. 1c. 1c.	16f 1c. 1c. 1c.	16f 1c. 1c. 1c.	16f 1c. 1c. 1c.	26b 1c. 1c. 1c.
17g 1c. 1c. 1c.	17g 1c. 1c. 1c.	17g 1c. 1c. 1c.	17g 1c. 1c. 1c.	27c 1c. 1c. 1c.
18a 1c. 1c. 1c.	18a 1c. 1c. 1c.	18a 1c. 1c. 1c.	18a 1c. 1c. 1c.	28d 1c. 1c. 1c.
* Vom vor	* nen Schaf und Grofchen/	* nen Schaf und Grofchen/	* nen Schaf und Grofchen/	* Ev. Luc. 6. 16.
19b 1c. 1c. 1c.	19b 1c. 1c. 1c.	19b 1c. 1c. 1c.	19b 1c. 1c. 1c.	29e 1c. 1c. 1c.
20c 1c. 1c. 1c.	20c 1c. 1c. 1c.	20c 1c. 1c. 1c.	20c 1c. 1c. 1c.	30f 1c. 1c. 1c.
21d 1c. 1c. 1c.	21d 1c. 1c. 1c.	21d 1c. 1c. 1c.	21d 1c. 1c. 1c.	31g 1c. 1c. 1c.
22e 1c. 1c. 1c.	22e 1c. 1c. 1c.	22e 1c. 1c. 1c.	22e 1c. 1c. 1c.	32h 1c. 1c. 1c.
23f 1c. 1c. 1c.	23f 1c. 1c. 1c.	23f 1c. 1c. 1c.	23f 1c. 1c. 1c.	33i 1c. 1c. 1c.
24g 1c. 1c. 1c.	24g 1c. 1c. 1c.	24g 1c. 1c. 1c.	24g 1c. 1c. 1c.	34j 1c. 1c. 1c.
25a 1c. 1c. 1c.	25a 1c. 1c. 1c.	25a 1c. 1c. 1c.	25a 1c. 1c. 1c.	35k 1c. 1c. 1c.
* Von den W	* ercken der Barmhertigkeit/	* ercken der Barmhertigkeit/	* ercken der Barmhertigkeit/	* Ev. Luc. 5. 1.
26b 1c. 1c. 1c.	26b 1c. 1c. 1c.	26b 1c. 1c. 1c.	26b 1c. 1c. 1c.	36l 1c. 1c. 1c.
27c 1c. 1c. 1c.	27c 1c. 1c. 1c.	27c 1c. 1c. 1c.	27c 1c. 1c. 1c.	37m 1c. 1c. 1c.
28d 1c. 1c. 1c.	28d 1c. 1c. 1c.	28d 1c. 1c. 1c.	28d 1c. 1c. 1c.	38n 1c. 1c. 1c.
29e 1c. 1c. 1c.	29e 1c. 1c. 1c.	29e 1c. 1c. 1c.	29e 1c. 1c. 1c.	39o 1c. 1c. 1c.
30f 1c. 1c. 1c.	30f 1c. 1c. 1c.	30f 1c. 1c. 1c.	30f 1c. 1c. 1c.	40p 1c. 1c. 1c.

Röm. :
Calend. Haus-Calender.

Brachmonat hat XXX Tage. Kunst-Calender.



derwarloset werde / auch
allen sorglich machbe-
nachsinne / nachforche-
was gethan und gelas-
set wird / damit nichts
versumet / oder eben-
bü und treulos verrich-
tet werde / wird spürin-
daß ihm solches nicht
geringe Vortheil schaf-
fen / und sein Gutlein
empfindlich vermehren
wird : Denn nicht un-
kluglich der alte Herr
Mattheus in seiner
Oeconomie gethemet :
Des Herren Aug
den Acker düngt/
Des Herren Aug
das Vieh verjüngt/
Wo der Herr nicht
selbst kömmt hin/
da ist für ihm gar
schlechte Gewinn-
z. Was einer / veme ver-
langt ohne Sünde reich
zu werden / mit Heiße
meiden Übermuth in
Bleidung / Nabe-
rang / Wohnungen
an dergleichen / wo-
durch zwar d. Fleisch er-
lustiget / der Reichthum
aber vielfältig bedrän-
det un verjüngt wird.
Nach seinem Stande
und Würden mag je-
mand wol einheimliches
und ihm anstehendes
Kleid tragen / aber über
sel-

Weiß Hie und Heissen Sonnenstern /
Ist oft Salat / trink Kircken-Bem.
Bewahr dein Blut / kühl Bier laß zu /
Halemäßig deine Mittags-Kub.

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30
Cal. J	N	Id. J	Kl. J	Id. J	Kl. J	Id. J	Kl. J	Id. J	Kl. J	Id. J	Kl. J	Id. J	Kl. J	Id. J	Kl. J	Id. J	Kl. J	Id. J	Kl. J	Id. J	Kl. J	Id. J	Kl. J	Id. J	Kl. J	Id. J	Kl. J	Id. J	Kl. J
4	3	2	1	30	29	28	27	26	25	24	23	22	21	20	19	18	17	16	15	14	13	12	11	10	9	8	7	6	5
Pr. N. J.	Non.	Id. J	Kl. J	Id. J	Kl. J	Id. J	Kl. J	Id. J	Kl. J	Id. J	Kl. J	Id. J	Kl. J	Id. J	Kl. J	Id. J	Kl. J	Id. J	Kl. J	Id. J	Kl. J	Id. J	Kl. J	Id. J	Kl. J	Id. J	Kl. J	Id. J	Kl. J

Rdm.
Calend. Haus-Calender.

Heumonath hat XXXI Tage. Kunst-Calender.



seinen Stand muß er
nicht schreiten/ noch sei-
ner Güter zu viel auff
den eitelten Kleiderprache
verwenden: Dann sol-
ches machet arm / und
nicht reich! Die Erbsch-
aft leihet es / wie viel
Ducaten mannmichmal
auff bloße Borräucher
spendiret werden/wann
jemand derselben nicht
eine / sondern etliche
auffschüttelt zubereit-
et einfaßt/und sie fast
täglich mit dem Pulver
de Cypro bestreuet /
auch zu jeder Barrique
einen sonderbaren Hut/
auff demselben einen
sonderbaren Tour von
ehrenen Händern oder
Blumenschiffen/und nicht
weniger zu jedem Hute
ein absonderliches Kleid/
Degen / Wdhgehandt/
und zwar allewelt und
zu jederzeit alles von
der neuesten Mode sich
zu wege bringet / wo
nicht gar einen Dien-
hät/ der Acht rhuere/
mit solche Parrique in
ihrer stetigen Zierde
prange, Wie son oder
ma; dabey Kleiderumb
erhalten werden? Son-
derlich / wenn zu den

Die Lust der besten Sommer-Zeit
Den Leib nicht beschwert/ drum sey bereit
Der Hüß und Rock Altes Herd und Hut/
Gesundheit ist ein edel Gut.

⊙ Aufg. zu 3 3 m.

⊙ Unt. Subr. 2 7 m.

Tagl. 16 st. 34 min.

Nacht. 7 st. 26 m.

ren / die schwache

Hauptes/ und flüß-

igen Gehtes seyn/

zumalen schädlich.

Wan aber jemand

im Schatten seine

Arbeit verrichtet/ist

solches der Gesund-

heit weit genehmer

und dienlicher.

⊙ Masse: So daß

die garre und hager

leiber sich weniger

die starke aber und

vermügende mehr

erwecken / doch ist

viel auf die Gewon-

heit zu sehen: Denn

wie Hippocrates

lehret/ so befinden

sich bey der täglich

Arbeit nicht so übel

die Schwache und

Alte / so ihrer ge-

wohnet / als die

Starcke und Jun-

ge/ so derselben un-

gewohnt. Wiewol

allen Gefunden ge-

nug ist / ihre Ge-

sundheit zu erhal-

ten/wann sie vor der

Mahlzeit spaziren

gehen / morgens

Hände/ Füße und

den Leib reiben/oder

sonst andere Übun-

gen bis zur maßi-

12

1

2

3

4

5

6

7

8

9

10

11

12

13

14

15

16

17

18

19

20

21

22

23

24

25

26

27

28

29

30

31

32

33

34

35

36

37

38

39

40

41

42

Röm. Calend. Haus-Calender.

Augustmonat hat XXXI Tage. Röm.-Calendar.

		☉ Aufg. 4. u. 3. 1 m.	21
		☌ Unt. 7 u. 29 m.	22
Cal. A.		Tagl. 14 st. 59 min.	23
4	N	Nachtl. 9 st. 1 m.	24
3	A	gen Erhigung / und	25
Pr. N. A.		einem geltenden	26
Non. A.		Schweisse / fürsch.	27
8	P	iglich reiben.	28
		Gleich wie nun	29
7		aber mäßige Be-	30
6		wegung / also ist	31
5		auch gebührende	
4		Ruhe zur Gesund-	
3		heit ganz diensam:	
P. Id. Au.		Dann was nicht	
Idib. A.		abgewechselt / nach	
		der Müß auch seine	
		Ruhe hat / kan nicht	
		bestehen / die Müß	
19		ist der Müden eini-	
		ge Zusucht und	
18		Argney / erneuert	
17		und bringe wieder	
16		die abgegangen	
15		Kräfte! Und so ist	
14		es auch mit dem	
13		wachen und schlaf-	
		sen bewandt / jedes	
		muß zu seiner Zeit	
12		verrichtet werden	
		und zwar jenes bey	
11		Tage / dieses bey	
10		Nachte / als weil	
9		solche Ordnung	
8		Vort den Menschen	
7		stirgeschieden und	
6		beschwegen die Son-	
		ne morgens läßt	
5		auffgehen / mit ih-	
4		rem leichten Men-	
3		schon zu dienen / daß	
Pr. C. S.		sie ihre Geschäfte	
		flüchtig verrichten	



Vordere von dem
schlichsten Stoss oder
Gewand ein Kleid nach
dem andern gezeugt
und immer nach der
neuesten Mode auff
prächtigt verfertigt
und getragen wird? So
nehmen auch schöne
Pferde / wann einer sol-
che auff der Streu hal-
ten und reiten will; Aus-
ländische Thierlein von
Asien / Merstogen / Pa-
pagren / wann einer
dazu Belieben trägt:
Wie dann städtliche
Luftgärten / wann je-
mand dieselbe anlegen
und nicht alleine mit
muß / sondern auch kost-
baren schmucken Bo-
mäschsen und seltenen
Raritäten besetzen wil:
sein geringes von inso-
bendt Vatern hinhin-
tet. Was im Essen
und Trinken für Ex-
cessen können begangen
werden / und wie einen
seinem Reichthum
idone mächtigen Ab-
bruch thun / wann er alle
Tage des reichen Man-
nes leben führen / sich
auffs niedrigste tragt:
ren / und durch auffan-
gen der Danceten oder

Im August / Konst du leicht fürbey/
So brauch nicht zu viel Argney.
Lein Wee und Wein / is warme Speiß/
ist hoch im Heil und Gatten-Heil.

Röm: Haus-Calendar.
Calend.

Herbstmonat hat XXX Tage. Röm: Calendar.

		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30
Cal. S.																															
4	N.S.																														
3																															
Pr.N.S.																															
Naa. 2																															
8	Saun																														
7	Septem																														
6																															
5																															
4																															
3	b.																														
Pr.Id. S.																															
18	Ca																														
17	lenda																														
16	tu																														
15																															
14	m.																														
13																															
12																															
11	Calenda																														
10	tu																														
9																															
8																															
7	m																														
6	Obst																														
5																															
4																															
3																															
Pr.C.O.																															



Gastereyen Freude machen wil /aget am hellen Tage/ und bedarfs keines auß übrlichen Bewei- ses. Komme ich dann auffe Frauen / und wie das von manchem für- genommen und betrie- ben werde/ so werde auch / daß solches nicht weniger den Weg zum erwünschten Reichthum versperrt / sonderlich wann man auff die neue Holländische/ Italiä- sche / Spanische oder Französische Manier Häuser / Schlöffer / Palläste auffrichten und zum prächtigen streben wil/ zu dem End erschr- ne Werkmeister ver- schreibt / theure Mate- rialien von Glas/ Mar- mor/ Blei/ Kupffer/ &c. auß der Fremde bring- en läßt/ und im fall ein außgemachtes Werk nicht recht wol ansich- dig. solches wieder nie- der reissen / und anders formiren läßt/ bis es nach Sinn und Willen seine Vollenkommen- heit erlanget / wie solte man da an Chären nicht mehr ab- als zu- nehmen? Zugeshwei- gen

Man ist dir wiederumb erlaubt
Zu purgiren Magen/ Milch und Haupt/
Zu baden / sich dörren/ lassen D'ut/
Zu l. hülffiger Ratzen/ erst gut.

Alt. Calendar. OCTOBER.	Aspecten und Erwehlungen/ nebst der Plan. Lauf nach der Länge.	Geister und andere Zusätze nebst der Planeten Lauf nach der Breite.	Neu. Calendar. Weinmon.
h 1a Nemigius f. 44 19. 8	● 4uhr. 1 min. 48 f. n.	h 1a Z. S. A. M. D. S. A. 0.20 0. 1. 1. 3 0.58	h 1d Burckard S. D. S. A. 1. 40 2. 59
* Vom Einfa 2 V. 18 Trinit.	le des Gesenges und Evange lions/	Matth. 22/43.	Ev. Matth. 9/1.
3c Candidus	□ 4 v. Δ 50 v.	12 2. unger	12 E 19 Trin.
4d Franciscus	□ 4 v. Δ 12. □ 5.	12 2. stüm	13 f Coloman.
5e Placidus	□ 4 v. Δ 12.	12 2. windig	14 g Calixtus
6f Rides	□ 4 v. Δ 12.	12 2. Weiter	15 a Hedewig
7g Amalia	□ 4 v. Δ 12.	12 2. die	16 b Gallus
8a Spes	□ 4 v. Δ 12.	12 2. se	17 c Florent.
		12 2. Zeit	18 d Lucas Ev.
* Vom Gichb 9 V. 19 Dion.	rächigen/ Matth. 9/1.		Ev. Mar. 22/1.
10c Sidon	14 uhr. 10 min. 45 f. n.	12 2. un-	19 E 20 Trinit.
11d Burckard.	□ 4 v. Δ 12.	12 2. bestän.	20 f Wendelin.
12e Marim.	□ 4 v. Δ 12.	12 2. bald	21 g Ursula
13f Colomann	□ 4 v. Δ 12.	12 2. trüb Ge-	22 a Cordula
14g Calixtus	□ 4 v. Δ 12.	12 2. wolck	23 b Severin.
		12 2. ver-	24 c Marthan
15a Hedewig	□ 4 v. Δ 12.	12 2. umf sehen.	25 d Ertypinus
			26 E Joh. 4/ 47.
* Vom Hochje 16 V. 20 Gallus	stlichen Kleide/ Matth. 22/1.		26 E 21 Trin.
17c Florent.	□ 4 v. Δ 12.	12 2. mische	27 f Sabina
18denc. Evang.	□ 4 v. Δ 12.	12 2. Volles Wein.	28 g Sim. Jud.
19e Prolemeus	□ 4 v. Δ 12.	12 2. wi	29 a Narcissus
20f Wendelin.	□ 4 v. Δ 12.	12 2. derli	30 b Thomest.
21g Ursula	□ 4 v. Δ 12.	12 2. hekalte	31 c Wolfgang
		12 2. kuffe/um	NOVEMBER.
h 22a Cordula	□ 4 v. Δ 12.	12 2. steet	1d Aller Heil.
			Ev. Mar. 18/23.
* Von des K 23 V. 21 Trin	mtischen Sohn zu Capernaum	Matth. 18/23.	2 E 22 Trin.
24c Nathan	8 uhr. 54 min. 26 f. n.	12 2. dampf.	3 f Eileman.
25d Erispin.	□ 4 v. Δ 12.	12 2. fig	4 g Bonifried
26e Amandus	□ 4 v. Δ 12.	12 2. hoffe Son.	5 a Blandina
27f Sabina	□ 4 v. Δ 12.	12 2. nenschein bald	6 b Leonhard
28g Sim. Jud.	□ 4 v. Δ 12.	12 2. Q. d. S.	7 c Erdmann
h 29a Narcissus	□ 4 v. Δ 12.	12 2. tigger	8 d Eitron.
		12 2. Mitten im Herbst.	Ev. Mar. 22/15.
* Vom König 30 V. 22 Trin.	e der mit seinen Knechten re	Matth. 22/15.	9 E 23 Trin.
h 31a Malakana	Sq. 4 v. Δ 12.	12 2. frisch	
		12 2. Ceer Schein.	

Röm. Calend. Haus-Calendar.

☉ Aufg. 6 u. 18 m.
☌ Unt. 5 u. 22 m.
Eagl. 10 ft. 45 mm.

Cal. O. Nachtl. 13 ft. 15 m.

6 durch die Exhalatione behindert/und

4 Flüße oder Carharen zu brühen / dem

3 Gehren Anlaß gegeben wird. Wann

Pr.N.O. ein Mann oder

Non.O. ein Mann oder

8 Id. Jüngling ad 7

Grund geschlafen/und dardurch neue

7 Kräfte geschöpft/ muß er wacher und

6 fleißig an seine Ver

5 ruffs Arbeit gehen/ und sich hüten / daß

4 er ja nicht die meiste Zeit seines Lebens

Pr.Id.O. mit schlaffen oder nichts thun / viel

17 weniger böses thun

16 hinbringe und ver

15 derbe / vielmehr

14 sich erinnere des

13 Demosthenis/ welcher es hochbereuet/

12 wann die Handwerker ihm zuvor

11 kommen/und ehen

10 der an ihre Arbeit

9 getreten/ als eben er an sein studiren.

8 Doch ist die Mittelstrasse die sicherste / und bejengeste

7 die Erfahrung/ daß zu viel wachen die natürliche Wärme

6 verzehret/ die spiritus zerstreuet / den Leib

Weinmonat hat XXXI Tage. Kunst-Calendar



gen köstlicher Tape-
regen/ Bonshiden und
Antiquitäten der aller-
künstlichsten Meister/
womit mancher seinen
Geschichte / Allerhand
Aromaten von Balsam-
men/ Viesus/ Ambra/
Jubeth/ u. Allerhand
Gummi/ Asa dulcis/
Storax/ Calamita und
dergleichen. Allerhand
Wurzel / Blumen/
Krautern und kostbaren
Essen / Allerhand
Wasser auß Muscat
Rosen / Veimerangen/
Blüthe / Wesssticken.
Wurzel und andern
Speciebus distilliret/
womit mancher seinem
Geruche / Werth
Dental / und Instru-
mental / Musikanten /
und deren lieblichen
Klanges und Gesangs/
womit mancher seinem
Gehör Verandern/
lust und Freude zu ma-
chen sich un- erachtet/
wird ohne traum solches
alles den Beutel mehr
räumen / als Schmalz
auff die Suppe tragen.

Die Weiben Gottes mächtigst
Der Weinmen gibt trumt Jung und Alt
Sey dankbar / und gedrauch Rader's
Zur Nahrung des und Gottes Ehr!

		Aufg. 7 u. 4 m.	
		Unt. 4 u. 19 m.	
Cal. N.		Eagl. 8 st. 39 min.	
4		Machel. 1 st. 21 m.	
3	N. N.	austrockne / aller-	
Pr. N.		hand Erbitären	
Non. N.		Neuge / die Sinne	
8	Idat. November.	stumpff mache/ und	
7		alle des Leibs übnun-	
6		gen verlege. Hyp-	
5		procrates schreibe	
4		wol: Meedes schlaf-	
3		ten und wachen/	
Pr. Id. N.		wenn es die maffe	
		übergehet / ist es bö-	
		se. 4. Anden Der	
		ten wo Wasdruher	
Idib. N.		vorhanden / können	
18		auch junge Leute zur	
		Erhaltung ihrer ge-	
17	Cal. darum,	sundheit und lan-	
16		gen Lebens sich de-	
15		toselben je zuweilen	
14		gebrauchen / in Er-	
13		wegung / das Baden	
		die Mattigten	
12		wegnimt/ des Brust	
		und des Rückens	
		schmerzen lindert	
11	Calen darum De	des Hauptes Be-	
10		schwernissen von	
9		den blitosen Feuch-	
8		tigkeiten erregt/ ab-	
7		thut / die Blästen	
6		zertheilet / den Leib	
		erwärmet und be-	
		feuchter. Daran	
5	erhöhr.	aber ist viel gelegen	
4		das einer des bad-	
3		ens sich recht ge-	
Pr. C. D.		brauche / so daß es	
		nicht zu heiß / nicht	



Hat demnach ein
jeglicher / deme die
Vernehmung sei-
ner Güter zu Her-
meiden / und der-
gleichen Sachen / o-
der die heftliche
Sinne erlustigen /
außer deme aber die
Güter gewaltig be-
schweren / sich mit
allem Ernst zu be-
rathen! Nicht woniger
auch für dem unsä-
ßigen Spielen / wel-
ches oft arm / selten
reich machet / oder
das es je zuweilen ei-
nigen Gewinn sin-
gen solte / endlich
denselben mehr als
gedoppelt wieder,
umhin weg nim-
men! Wobin dann
gehört das müßig
gehen / spazieren
fahren zu Wasser
und zu Lande / Haus-
precht führen / un-
nötigen Hausfra-
u

Die Eur des Leibes ist nun ein/
das Körperchen: Baden, Köpfchen seyn.
Halt dich fein warm, und nimm zu dir

Alte Calendar.	Apoceten und Erwehlungen/	Seiweter und andere Zufälle/	Neu Calendar
DECEMBER.	nebst der Plan. lauff nach der Länge.	nebst der Planeten lauff nach der Breite.	Christmon.
h 6. 32. 18. 28	♂ 21. 8. 20. 8. 18. 49. 29 20	♂ S. A. ♀ S. A. ♂ M. D. ♀ S. D.	h 5. 5. 1. 4. 21
1f Longinus	Δ ♀ ♀ v. ♂ Q. D Apog.	Gewölck	11 b Damafus
2g Candida	Δ ♀ ♀. Δ ♀ ♂ ♀.	mit Son	12 c Dittila
3a Cassianus	Q. ♂ ♀.	nen	13 d Eucila
* Von künfftig	en Zeichen an Sonn/Mond	und	Er. Martz. 11/2.
4 d 2. Adv. Car	Planeten seyen.	schein	14 f 3. Advent
5 c Dio	Sq. ♀. S. S. ♂ ♀. *	feuch.	15 g Johanna
6a Nicotans	♂ + ♀ ♀. Ch. ♂ ♀ n.	Die. * ♂ ♀ n. te Win.	16 g Ananias
7c Agathon	♂ + ♀ ♀. M. S. ♂ ♀. S. S.	Q. de gehn	17 a 4. Quaremt
8f Mar. Empf	4 uhr. 20 min. 1 f. v. ♂	stet	18 b Lazarus
9g Joachim	♂ + ♀ ♀. Q. ♀.	♂ ♀. 16	19 c Dribafus
10a Judith	* ♀ in ♀ n. Dec. ♂ ♀.	♂ ♀. cher Herbstschluß	20 d Abraham
* Von Johan	nis legation zu Christo/Ma	th. 11/2.	Er. Joh. 1/29.
11 d 3. Advent.	♂ in ♀ n. 3 u. 42 m. 42 f. v.	Bürget Tag Winters	21 e 4. Adv. 2h.
12 c Dittila	♂ in ♀ n. S. ♀ ♀. Δ ♂.	tem. Anfang	22 f Decora
13 d Eucila	* ♀ ♀. ♀ Perig. cpc.	pe.	23 g Ioth
14 e 4. Quaremt	♂ ♀.	11. ritte	24 a Adam/ Ev.
15 f 5. Johanna	2. 6. 4 26. 6. 11/19. 32	0. 30. 0. 11. 1. 13. 1. 20	25 b 7. 4. 9
16 g Ananias	4 uhr. 21 min. 57 f. v.	Δ ♀ v. Volles Christ	26 c Christtag
17 a 4. Quaremt	* ♀ ♀. Vc. ♀. D Per.	kühl	26 e Stephan.
	♂ ♀ ♀ ♂. Δ ♀.	netiget sich	27 d Joh. 4.
* Von der Jüd	en legation zu Johannes/ Je	h. 1/29	Er. Martz. 2/10
18 d 4. Advent	♂ dir. in O. ♂ ♀. S. ♀. ♀.	u ungest	28 f 8. Kindertag
19 e Dribafus	♂ ♀ ♀ v. * ♀. ♀. ♀.	18. mer	29 g 9. Them. V.
20 e Abraham	♂ ♀ ♀.	Luft	30 g David
21 e Thomas	(7 uhr. 43 min. 28 f. n.	Dec. ♀ ♀. fit	31 a Sylvester
12 22f Beata	♂ ♀ Vc. ♀ ♀. ♀ ♀ * ♀ ♀.	sche Son	1 a 1. Dien. Jahr
23 g Ioth	♂ ♀ ♀.	nen und	2 b 2. Abels/ Seth
24 a Adam/ Eva	* ♀ ♀ ♂. M. ♀. Δ ♀.	Win.	3 c Enoch
* Von der Ge	hurr Jesu Christi/ Luc. 2/1.	es immer größer	Ev. Martz. 2/13
25 d Christtag	♂ ♀ On. S. ♀ 1 ♀.	werden. 12	4 d 3. Balthaf.
26 e Stephan.	* ♀ ♀. Lf. oacid. ♀ Per. epic.	11. ge	5 e 4. Melchior
27 d Joh. Euan.	* ♀ ♀. A. Ch. ♀ ♀ ♀.	vermuth	6 f 5. 3. Rbnig
28 e 4. Kindertag	* ♀ ♀. Ph. ♀ ♀ ♀.	lich	7 g 6. Caparrius
29 f 9. Them. Wif.	♂ ♀ uhr. 3 min. 48 f. n.	Heer Jenner Schein	8 a 7. Erhardus
30 g David	♂ ♀ ♀. Δ ♀.	bis zu	9 b 8. Jultianus
31 a Sylvester	Q. ♂ ♀. ♀.	Ende.	10 c 9. Pauli. Ctm

Röm.
Calend.

Haus-Calender.

Christmonat hat XXXI Tage. Kunst-Calender.



Cal. D.	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31
N.D.	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31
Pr. N.D.																															
Mon. D.																															
Di. D.																															
Mi. D.																															
Do. D.																															
Fr. D.																															
Sa. D.																															
So. D.																															
Pr. C. J.																															

zeugen/offtermalen
zu gaste gehen / und
Gastmähle halten/
Hunde / Pferde/
Feller / Lecker /
Schmetzler umb
sich haben / und
Jagen anstellen /
da bißweilen ein
Hirsch oder ander
Stück Wildprät
mehr zu steh kömte
als wann man es
zu Venedig hätte
kauffen / und anhe-
ro in Teuschland
bringen lassen.

Aber der Raum
ist abgangen / und
wil kein mehrers
fassen / Mag dem
nach diese Materie
hiermit ihre End-
schafft erreichte ha-
ben / und Gott für
alles die Ehre ge-
geben wer-
den!

2 (0) 25

Der Winterdmint nun mit Gewalt /
Drinck Haupt / Brust und den Leib warm halt.
Bey allem aber Leib und Danc
sich stet dem Frun kein Leben lang.

Erklärung der Characteren/ Zeichen und vornehmsten Ab-
breviaturen/ so in diesem Calendar vorkommen.

Die zwölf himmlische Zeichen/

		Widder.
		Stier.
		Zwilling.
		Krebs.

	♌	Löw.
	♍	Jungfrau.
	♎	Wage.
	♏	Scorpion.

		Schug.
		Steinbock.
		Wassermann.
		Fisch.

Feurig	heiß und trocken.
Erdtich	kalt und trocken.
Luftig	feucht und warm.
Wasserig	feucht und kalt.

und ihre Triplicität

Die sieben Planeten und ihre Natur/
Sampt den Aspecten und andern Zufällen.

Saturnus	Der Natur nach
Jupiter	
Mars	
Sonn	
Venus	
Mercurius	
Mond.	

Der Natur nach
Kalt/ trocken.
warm/ feucht.
hitzig/ trocken.
heiß/ trocken.
feucht/ warm.
warm/ trocken.
Allerley.

Endigen ihren Lauf in	30	
	12	
	2	Jah.
	1	ren.
	1	
	1	
	29	Tagen
	12	ft. 44 m.

Mondwandelung
 ☉ Neuer Mond.
 ☾ Erstes Viertel.
 ☀ Voller Mond.
 ☾ Letztes Viertel.
 ♀ Drachen. Keyff.
 ☿ Drachenschwanz.

Der Natur nach
Warm / feucht.
warm / trocken.
kalt / trocken.
kalt / feucht.
♂ und ♀.
bund ♂.

Zusammenkunft.

30	Semifertil:
60	Sextiel:
72	Quintiel:
90	Quadrat:
108	Tridectiel:
120	Triangel:
144	Siquintiel:
150	Quintung:
180	Entaecaen:

Obt. Aufwärts.
Untenwärts.

♂	(Nach dem Mittag.
♂	Nach Mitternacht.
Dir.	Gerade vor sich.
Retr.	Rückwärts.
♂.	Vormittage.
♂.	Nachmittage.
♂.	Gerad im Mittage.
♂.	Sur Aderlassen.
♂.	Außerweicht Aderlass
♂.	Sur Schreyffen.
♂.	Sur Pflauncn.
♂.	Sur Säen.

¶ Sur Holz fällen.
 ¶ Sur Argnepen.
 ¶ Sur Zagen.
 ¶ Unglücklich.
 Th. den Cholericis. } gut
 Ph. den Plegmat. } arg.
 M. den Melanchol. } neß.
 Den Sanguinctis ist all-
 sett gut/ wo Th. Ph. oder
 M. stehet.
 ¶ Sur den Jungen.
 ¶ Sur den Alten/ re.

Verzeichnuß der Städte/ Länder und Königreiche/ so den zwölf Himmlischen Zeichen unterworfen.

Der erste Quadrangel.

V Widder.

Unter dem Widder sind:
Teutschland/ Frankreich/ Eng-
land/ Klein-Polen/ Hoch-Bay-
ern/ Schwaben/ Ober-Schle-
sien/ Böhmen/ Besterreich/
Neapolis/ Florenz/ Ferrara/
Braunschweig/ Utrecht/ Lin-
dau/ Cracau/ Patavium.

♋ Krebs.

Unter dem Krebs liegen:
Das Königreich Schotten/ die
Grafschaft Burgund/ Pol-
land/ Seeland/ Constantino-
pel/ Tunis/ Venedig/ Genua/
Lucca/ Nepland/ Vercena/
Bern/ Triest/ Panormi/ in S-
cilien/ über Magdeburg/
Hertig/ Preussen/ ein Theil
Spern/ Brandenburg/ Mark/
Böhmen/ Nepland/

♌ Waage.

Unter der Waage sind: De-
sterreich/ Elsass/ Ischländ/ So-
bory/ Delphinat/ Strassburg/
Wien in Oesterreich/ Grand-
surt am Rhay/ Steyer/
Schwäbischhaak/ Heliopolim/
Wismuthen/ Mosbach/ Feldkir-
ch/ Isajabon/ Anters/ Schwes.

♍ Steinbock.

Unter dem Steinbock sind:
India/ Bohia/ Bulagaria/ de-
Massau/ Littau/ Sachsen/ Hes-
sen/ Thüringen/ Steyermark/
die alte Mark/ Schlich/ Eleve/
Bergen/ Bendi/ Michel/ Aug-
spurg/ Brandenburg/ Ebnick/
Bronck/ Wildau in Litauen/
Moskwa/ Ulin.

Der zweite Quadrangel.

♊ Stier.

Unter dem Stier liegen:
Friesland/ Gros-Polen/ Weis-
Reußen/ Schampagne/
Punierland/ die Rief/ Schwe-
geland/ Frankeland/ Lo-
thoringe/ Schweden/ Irreländ/
Burais in P. vanien/ Bona-
nia/ Mantua/ Senega/ Zürich/
Lucern/ Würzburg/ Weis-
Gnisen/ Polen/ Leipzig/ Venus/
Carlsbad/ Parma/ Neugart/
Banseleben/ Bischofshum/
Sperg.

♋ Löw.

Unter dem Löwen sind:
Weichland/ das Gedrac/ E-
milie/ Sicilia/ Palerna/ Prag/
Ulin/ Copolen/ Sabina/ ein
Theil Fürtzen/ Lins/ Krembs/
Mantua/ Kavenna/ Rom/
Michel.

♌ Scorpion.

Unter dem Scorpion stehen:
Norwegen/ Weich-Schweden/
Catalonien/ Ober-Bayern/
Ulin/ Brixen/ München/ Eid-
siedt/ Wien in der Provinz/
Valenz/ Hispanien/ Danks/
Sietim.

♍ Wassermann.

Unter dem Wassermann
sind: Moskau/ Drennmark/
Kos-Neußen/ Süd-Schweden/
Wallader/ Tartary/ Weis-
salen/ was zwischen der Rasis
und Moskau liegt/ Hamburg/
Bremen/ Salsburg/ Trient/
Sagastadt/ ein Theil Beyer-
land/ Monferat/ Pisa.

Der dritte Quadrangel.

♊ Zwilling.

Unter den Zwillingen lie-
gen: Samarien/ Armenien/
Glandern/ Brandenburg/ Böhmen/
bererland/ ein Theil Litauar/
den/ Weise/ Nürnberg/ Den-
schaf/ Liden/ Meins/ Bam-
bera/ Bica/ Billag/ Kishanen/
Schweinfurt/ Hainrich/
Lunden/ Corduben/ Rhein/
Krom/ Zwidau.

♋ Jungfrau.

Unter der Jungfrauen ste-
hen: Griechenland/ Africa/
Kernten/ Krabaten/ Babel/
Theil am Rhein/ Corinthen/
Nieder-Sachsen/ Euland/
Rindau/ Rhodis/ Manich/
Jerusalem/ Paria/ Pa-
ris/ Leon/ Luadum/ Tholesen/
Arthart/ Brixlau/ Hertzberg.

♌ Schüt.

Unter dem Schützen ste-
hen: Hispania/ Ungern/ Mas-
sary/ Benden/ Volaterra/ Wu-
stien/ am Rhein/ Graarten/ Ro-
senburg an der Zauber/ Ju-
denburg/ Tassau/ Barbena/
Parsien.

♍ Fisch.

Unter den Fischen sind be-
rühmt: Portugalia/ Nor-
mandia/ Calabria/ Oesterreich/
Kien/ der Partien/ Cembrosch/
Kavennara/ Wurms/ E-
Jacob/ Hispania/ Alexandria/
Parsien.

☉ (o) ☽

Bericht vom Aderlassen.

Das Aderlassen betreffend / hat die Noth kein Gefes / und darff man sich für keinem verurtheilen Tag (magens etliche Aberglaubische sonderlich den 25. Martii scheuen) oder Zeichen im Calendar forchten. Wo ann die Gefahr ein Aderlaß perforterrin gefährlichen Schwachheiten / als da (seyn) Erentlichen Palsgeschwärtz / Blut außfließen und dergleichen. Wann aber eine treibende Noth vorkommt / ist es im Frühling und Sommer

auff der rechten Seiten / im Herbst aber und Winter auff der linken Seiten am besten / und kan man alsdann sich zugleich richten nach des Mondes Lauff und Stell in Zodiac / nebst andern Affecten der Planeten. Vor allen Dingen ist zu mercken / das man nicht ein Aderlaß im Eintritt des neuen und vollen Lichts / und wann der Mond oder die Sonne bey dem Saturno und Mars / oder in ihrem geuerden oder Gogenheimen stehen / zuweilen dem einen und legen Darnebt kan man freuen auf die Zeichendes Zodiac / dar umher der Mond gehet nach Anweisung des 12. Mannleins / und das man an keinem Guck aderlasse in eben dem Zeichendes Mondes / so das Guck regieret / Wan muß auch ein



Ursachen der Temperamenten und Leibs Constitution bey dem Aderlassen abzu nehmen. Die Plica marcescens Aderlassen / wann der Mond im Widder und Schützen / die Coleric in Krebs und Fischen / die Melancholic in der Waag und Wassermah / wegeb man doch megenelnde die *affellus contrarius* / dabey considerire und den Respect der Zeichen auff die Glieder halte / weil der Widder das Haupt regieret / den Pals der Stier / die Schulter / Arm und Hände die Zwillinge die Lunge / Maen / Widder der Krebs das Herz und Nieren der Löwe / den Bauch und Eingeweide die Jungfrau / Blas und Nieren die Waag die Scham der Scorpion die Pfaffen der Schilze / die Knie der Steinbock / die Schenkel der Wassermann / die Fuß die Füß.

In dieser des Heil. Freyen Reichs Stadt Frankfurt am Main / wird nachstehend Bericht gehalten alle Montag / Mittwoch und Freitag / von 9. bis zu 11. Uhren doch so fern die Noth auf keinen der hernachfolgend freiertag oder in die gewöhnliche Ferien artheten. Der Sächsisch Kays aber wird alten Herkommens auff alle Samstag / ebenmäßig von 9. bis 11. Uhr gehalten und sonsten auch in der Wochen / wenn es die Nothdurfft erfordert.

Die Ferien / feiertage und Vacangen werden gehalten / wie folgt er:

1. Von dem 24. Tag Decembris. bis auff Montag post octavam Epiphaniae.
2. Zu Fastnacht / von dem Sonntag Esto mihi. bis auff den Sonntag Invocavit.
3. Vom Palm-Sonntag bis auff den Sonntag Quasimodogeniti.
4. Vom Sonntag Vocem Iucunditatis bis auf den Sonntag Exaudi.
5. Vom Pfingsttag-Abend bis auff den Sonntag Trinitatis alles inclusive.
6. Die Vacangen und Feriz Messum gehen an nach Gelegenheit der Zeit und wann Herren Schultzeiß und Schöffen solche werden publiciren lassen. Enden sich aber den 14. Augusti inschließlich.
7. Dergleichen wird es mit der Herbst-Vacangen gehalten und nachdem der Herbst frue oder spat angethet / enden sich aber auff Sonntag nach Galt / ungen folgendes Montag die Berichte wieder an.
8. Doch so die Vachtagen / welche insonderheit nö-

- thig gegen einander zu handeln hätten / einbelliglich deren Vacangen sich begeben weiten / ist ihnen ein solches zugelassen / und mögen alsdann bey Schöffen-Rath forsicheren.
9. Sonst werden gefenret alle Sonntage / alle Unser Frauen Tage / ausserhalb Präsentationis Mariae.
10. Aller Aposteln Tage.
11. Aller Heiligen Tage.
12. S. Marcus und S. Lucas der Evangelisten Tage.
13. Der Tag Caroli Magni / der 28. Januarii.
14. S. Gregorii Papz.
15. Inventionis Crucis.
16. S. Johannis Baptizt.
17. S. Martins des Bischoffs Tag.
18. S. Catharinae und S. Nicolai Tage.

Von welchen erchten Vacang und Ferien es sein Verbleibens hat. Auff die übrige / ungewöhnliche Fest der Heiligen hat das Gericht einen Weg wie den andern.

Vericht von den Boten/ wie dieselben in Hamburg ankommen und abreisen.

Die Edlünische Post kömmt des Winters und Sommers am Dienstag und Sonnabends morgens früh. Reiset von hier am Mittwochens und Sonnabends früh/ wann das Thor aufschloffen wird/ die Briefe aber müssen am Dienstag Abend bis 12. Uhr bestellet werden / sonst kommen sie nicht in die versiegelte Vacanten/nimmt Briefen mit auff ganz Westphalen/ Elben/ Antwor/ Frankreich/ Esageland/ und erlaazt alle drey Wochen Briefe auf Hispanien.

Die Frankfurter Post kömmt des Donnerstags und Sonntags Mittags/ reiset wieder am Mittwochens und Sonnabends Mittag/ mit ihm hin geschicket werden auff Hannover/ Hildesheim/ Cassel/ Nürnberg und andere Plätze.

Des Donnerstags und Sonntags frühe fährt die Kaiserliche Post nach Lüneburg/ Zell/ Braunschweig/ und andere Orte.

Der Amsterdammer Bote kömmt des Dienstags und des Frentags Morgens frühe und reiset wieder ab des Dienstags und Frentags Abends um 3. Uhren.

Der Dantziger Bote kömmt am Dienstag und Frentag Morgens frühe/ reiset wieder ab am Mittwochens und Sonnabends Abend um 3. Uhr/ des Sommers und Winters um

vierdhalb Uhr/ nimmt Briefe mit auf Wismar/ Rostock/ Stettin/ Elbingen/ Thorn und Königsberg/ Riga und Revel.

Der Leipziger Bote kömmt am Donnerstags/ und reiset wieder ab am Sonnabend.

Der Lüneburger Bote kömmt Dienstag und Donnerstags/ und reiset wieder am Donnerstags und Sonnabend.

Der Embder Bote kömmt Mittwochens/ reiset wieder am Sonnabends auff den Mittag.

Der Schwedische Bote kömmt des Donnerstags/ und reiset wieder am Sonnabend.

Der Gervenhager Bote kömmt des Mittwochens und Sonnabends frühe / und reiset vor oder ab des Mittwochens und Sonnabends Abends um 3. Uhr.

Der Berliner Bote kömmt am Dienstag/ und gehet ab am Donnerstags.

Der Braunschweiger Bote kömmt des Donnerstags/ und reiset wieder am Sonnabend.

Die Nürnberg und Erfurter Bote kommen am Dienstag / und gehen am Sonnabend des Abends.

Die Hildesheim- Hannover- und Zeller-Post gehet ab des Mittwochens und Sonnabends zu Mittag.

Verzeichniß / wie jegiger Zeit die Ordinari-Posten und Boten zu Leipzig wochentlich Ankommen und Ablaufen.

Dienstags früh 6. Uhr kömpt an die neue Chur-Brandenb. Post von Berlin über Dessau fahrend/ dabey Danziger/ Preussische und Hinter-Pommersche Briefe. Nachmitt. 1. Uhr die von Frankfurt/ Hamburg/ etc. Item von Caffee über Erfurt und Raumburg reisende.

Mittwochs Vormitt. die neue Chur-Br. von Regensburg her fahrenden Reichspost durch Curriers angelast. Item die von Schlesien und Annaberg. Nachmitt. die Ordinari-Posten von Altemburg/ Holl/ Wörlitzburg/ etc. 1. Uhr die Dresdner/ Prager und Wiener reitend/ dabey auch Briefe von Regensburg. 4. Uhr die Ordinari von Nürnberg/ zum theil mit heuten reiten und gehen / dabey Altorffer/ Augspurger und Italiensche Briefe. 6. Uhr Abends im Sommer/ im Winter aber erst Frentags früh 7. Uhr die alt Ordinari von Hamburg über Magdeburg fahrend.

Donnerstags Mittags der Ordinari-Bot von Wittenberg. Nachmitt. die Ordinari von Breslau reisend/ Item die von Liebenaltze. Frentags früh die neue Preussische/ Danziger/ über Dessau fahrend/ dabey Danziger/ Preussische und Hinter-Pommersche Briefe. Item die Boten von Altemburg/ Gera/ Zerbst/ Leipzig/ Freyberg/ Zwickau/ Chemnitz/ und andere vom Lande/ so theils Sonnabends/ theils Sonntags wieder abgehen.

Sonnabends früh 8. Uhr die alte Ord. von Berlin über Wittenberg und Düben fahrend. Vormitt. die neue Chur-Brand. Post/ wie Mittwochs Mittags die von Regensburg/ Altemburg/ Eßn/ Hesse/ Thüringen/ Weimar und Jena über Erfurt/ Raumburg und Westphalen reitend. Item der Ordin. Boten von Plauen aufm Notstand. Nachmittags die Wiener/ Prager/ Dresdner Post / dabey Regensburger Briefe.

Sonntags 11. Uhr die neue Hamburger Ordinari über Braunschweig/ Halberstadt/ Quedlinburg/ Endersb/ Eisleben/ Halle/ reitend.

Dienstags früh gehet ab die neue Chur-Brandenb. Post / so fahrenden Reichspost auf Regensburg/ durch Curriers angelast/ über Zell/ Durecht/ Nürnberg/ etc.

Mittwochs Nachmitt. 1. Uhr die neue Preussische über Dessau fahrend/ dabey Hinter-Pommersche/ Danziger/ von Preussischen Briefen. Item die Frankfurter/ andere über Raumburg / Erfurt / haben Strafburger/ und andere weite gehörige Briefe. Item in dieser Zeit von Caffee/ Darmstadt/ Hesse/ und Nürnberg. Nachmitt. die Ordinari von Hamburg über Zell/ Eisleben/ Eßn/ Quedlinburg/ Halberstadt/ Braunschweig. Zell/ Lüneburg/ Hannover/ Hildesheim/ etc.

Donnerstags Vormitt. der Ordinari-Posten Altemburg/ Schlesien/ etc. 1. Uhr 12. Altemburg/ Wörlitzburg. 1. Uhr die Post auf Dresden/ Prag und Wien/ auch Regensburg reisend/ über Würzen/ Schöna/ und Weissen.

Frentags früh 7. Uhr die neue Chur-Br. eben wie am Dienstag Mittags der Ordinari-Post auf Wittenberg. Nachmitt. der Nürnberg. Ord. Bote/ zum theil mit reiten/ Chemnitz/ und in Fuß.

Sonnabends Mittags die Ord. auf Breslau über Dornum/ Strehlitz/ Grossenhain/ Camenz/ Buzen/ Glogau/ und Lagnitz. In der Zeit beholter Bote. Abends 6. Uhr die neue Regensburger/ wie Mittwochs. Abends 8. die alte Ord. auf Hamburg/ über Lüneburg/ Köhr/ Kober/ Gyllen Salz/ Magdeburg/ Garsitz/ Sigmund/ Lüneburg fahrend.

Sonntags früh 8. Uhr der Ord. Bote über Holl. Mittags 12. Uhr die alte Ordinari/ Berlin fahrend über Düben und Wittenberg/ dabey Göttingen/ Pommersche und Danziger Briefe. In der Post/ Bote/ haben Briefe auf Lagnitz. In die Boten auf Gera/ Jena. Mittags reitend die Ord. Post auf Braunschweig/ Erfurt/ über Zell/ Nürnberg/ Cassel/ über Westphalen/ Raumburg/ Erfurt/ dabey Briefe auf Chemnitz/ etc. Nachmittags 1. Uhr die Ordinari-Post auf Dresden/ Prag/ Wien und Regensburg/ etc.

**Verzeichniß/ an welchen Tagen die Kayserliche Posten in des Heil. Freyen Reichs
Stadt Frankfurt am Main abgehen/ und wieder ankommen.**

Abgehende Posten.

Sendtags: Eßln/ Münster/ Osnabrück/ Mastrich/ Aachen/ Utrecht/ Haag/ Amsterdam/ Antwerf/ Brüssel/ Löwen/ Dornich/ Paris/ London/ BALENEN.

Montags nichts.

Dienstags: Würzburg/ Nürnberg/ Ulm/ Augsburg/ Benedig/ Verona/ VINCENZA/ durch gang Italien. Amberg/ Regensburg/ München/ Ing/ Wien/ Preßburg/ Prag/ Eisenach/ Erfurt/ Leipzig/ Dresden/ Breslau/ Hall/ Magdeburg/ Gießen/ Marburg/ Cassel/ Bremen/ Braunschweig/ Hildesheim/ Minden/ Hannover/ Hildesburg/ Danzig/ Lübeck/ Rostock/ Copenhagen/ ic. Heppenheim/ Speyer/ Heidelberg/ Straßburg/ Baden/ Basel/ Metz/ Zürich/ Breßach/ Solm/ ic. /von.

Mittwochs nichts.

Donnerstags: Eßln/ Bonn/ Münster/ Baderborn/ Osnabrück/ Aachen/ Eoblenh.

Freitags: Würzburg/ Nürnberg/ Ulm/ Augsburg/ München/ Bamberg/ Kitzingen/ Jülich/ Eisenach/ Erfurt/ Leipzig/ Frankfurt an der Oder/ Breslau/ Berlin/ Königsberg/ Magdeburg/ Eßln an der Speer/ Brüssel/ Antwerf/ Trier.

Sambstags: Heidelberg/ Speyer/ Baden/ Stuttgart/ Heilbronn/ Straßburg/ Basel/ Eollmar/ Zürich/ Lucern/ Genff/ Gießen/ Marburg/ Cassel/ Bremen/ Minden/ Hildesheim/ Hannover/ Braunschweig/ Hamburg/ Danzig/ Rostock/ Lübeck/ ic. Nürnberg/ Augsburg/ Würzburg/ Prag/ Wien/ Regensburg.

Über obgedachte Kayf. Posten/ werden auch von An. Matthäo Seyden/ Bürgern und Handelsmann allhier/ Briefe durch desselben reisende Boten spedirt/ und ordentlich in den Latten verzeichnet.

Sendtag und Mittwochs/ Sa. mittag zwischen 2. und 3. Uhr/ auß Eßln/ Amsterdam/ und alle Ort in Hollands/ wie auch Brandenburg/ Flandern/ England und Frankreich.

Dienstag und Samstag Vormittag umb 7. Uhr kommen selbige wieder bey ihme an.

De. Jürstl. Braunschweig/ Lüneburg/ und Hessen/ Casselsche reisende Post gehet auch von Frankfurt die Woche zweymal ab/ als Dienstags und Samstag umb 2. Uhr Nachmittags/ und komet Montags und Donnerstags bey Morgens umb 7. Uhr wieder an.

Reben dieser Jürstl. reisenden Post kömpt auch/ zu Beforderung der reisenden Personen/ Sendtag eine richtige Ordinarie Fuhr abhet zu Frankfurt an/ und gehet Donnerstags umb 10. Uhr wieder ab/ logirt im Hühnerhoff/ und können mit dieser Gelegenheit die Personen in kurzer Zeit von hier bis nach Friedberg/ Gießen/ Marburg/ Cassel/ wie auch von Cassel nach Münden/ Göttingen/ Northeim/ Hildesheim/ Braunschweig/ Hannover/ Zell/ Bremen und Hamburg/ und auch von de. meldten Orten wieder zurück gebracht werden.

Esßl auch alle Montage Morgens eine Ordinarie Fuhr von Hannover auß/ Staatshagen/ Bückeburg/ Minden/ Herborn/ Diefelbdt/ wie auch von Minden nach Osnabrück/ und gar bis in Holland/ und von bemeldten Orten wieder zurück nach Hannover/ an/ accordnet/ und nummehr in vollem Gange.

Boten. Oppenheim/ kommet Donnerstags umb 9. Uhr zu Frankfurt an/ und gehet Freitags umb 9. Uhr wieder ab/ logirt in der lauten Gassen/ im Rheebod.

Eilenburger/ kommet Freitags umb 10. Uhr/ und gehet S. mittags umb 1. Uhr wieder ab/ logirt in der Korobum oder Badgassen bey Rieles Rieh.

Hannauer/ kommet und gehet täglich ab/ logirt am Nürnbergers Hoff bey dem Schumacher.

Heidelberger Ordinar/ Gaische/ kommet Mittwochs umb 3. Uhr an/ und gehet Donnerstags umb 10. Uhr wieder ab/ logirt in der Posten.

Frankenbäcker/ kommet Donnerstags umb 2. Uhr/ mit einer Gaische/ und gehet Freitags umb 2. Uhr wieder ab/ logirt im Land.

Darmstädter Eilendsche/ kommet Dienstags und Sambstags früh an/ und gehet den Mittag wieder ab/ logirt im Da rnschiffen Hoff.

Straßburger Jür Ordinar/ Gaische/ kommet Sonntags Mittags/ und gehet Dienstags umb 2. Uhr ab/ nimmet neben Personen auch Posten mit/ logirt im Land.

Wormser/ kommt mit der Suiche wochentlich 2. mal/ als Montags und Donnerstags umb 8. Uhr an/ und gehet Mon- und Freitags umb 2. Uhr wieder ab/ logirt im Nürnbergers Hoff/ den Georg Michel Reisl.

Mit dieser Gaische kan man auch auß Speyer gebracht werden.

Hannauer Gaische/ kommet täglich vormittag/ und gehet nachmittag wieder ab/ logirt in der Jagrgassen im schwarzen Rannen